

05.08.2008

MOOS / Geschichte (1)

„Bunkermuseum“ rüstet sich

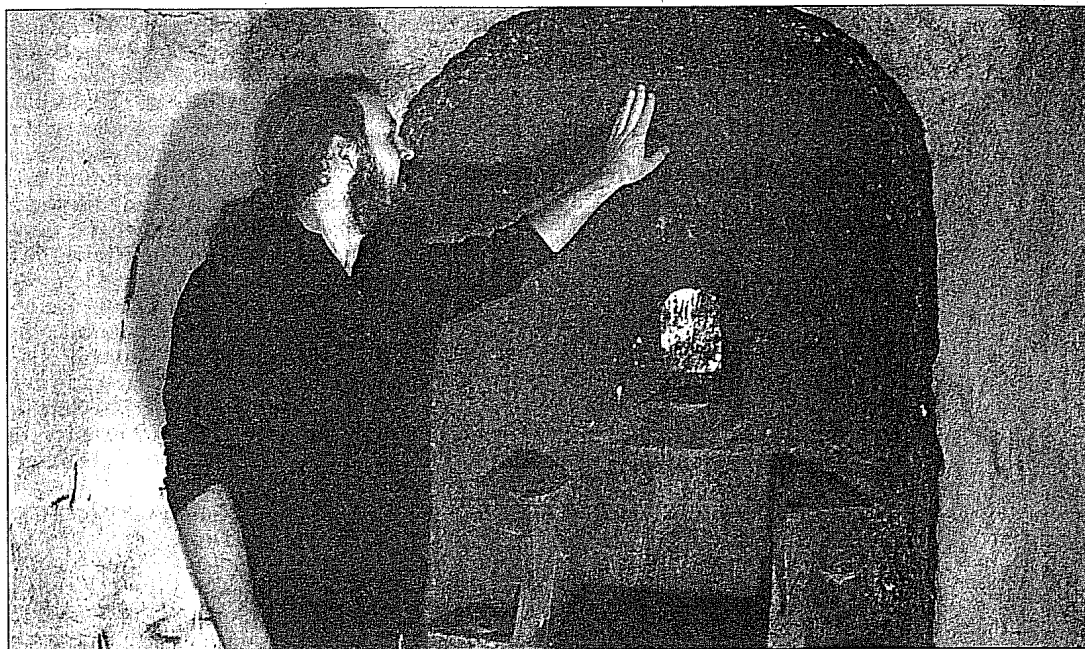
Johannes Haller leitet das neue Museum – Verschiedene Themenbereiche sind geplant

Moos – Schritt für Schritt gehen die Arbeiten am und um das „Bunkermuseum“ in Moos, voran (siehe dazu auch nebenstehenden Bericht). Eines ist schon fix: Johannes Haller wird das neue Museum im Bunker für das Museum Passer leiten, das die Führung von der Gemeindeverwaltung von Moos übernommen hat.

Von Florian Mair (fm)

„Es gibt verschiedene Themenbereiche“, verrät Haller. Ein großer Bereich werde dem Naturpark Texelgruppe gewidmet. Schwerpunkte des „Bunkermuseums“ sind u.a. der Klettergarten, der Bergbau am Schneeberg mit teils unveröffentlichtem Material sowie die Siedlungs- und Zeitgeschichte. Ein großes, tiergerechtes Gehege bekommen fünf Steinböcke, die vom Alpenzoo in Innsbruck geliefert werden. „Man kann davon ausgehen, dass die Steinböcke eine beliebte Attraktion werden“, meint Haller. Ein Bereich sei der Wasserkraft gewidmet.

Im bisher ungenutzten Militärbunker werden die beiden Weltkriege, die schwere Zeit der Option und der Schmuggel angesprochen. Zudem soll es eine Installation von zwei Soldaten in einer der Gefechtsstationen geben. Dafür habe die Mooser Gemeindeverwal-



Museumsleiter Johannes Haller (im Bild) in einer Gefechtsstation des „Bunkermuseums“ im Gemeindehauptort Moos im Hinterpasseier.

Foto: „D“/fm

tung ein originales Maschinen-gewehr angekauft, verrät Haller. Räumlich sei man im Bunker sehr eingeschränkt. „Denn baulich wurde nichts verändert“, sagt der Museumsleiter.

Es werde viele bewegliche Installationen geben. Außer im Filmraum wird im Museum ein feuchtes Bunkerklima herrschen. Konzipiert ist das vom beauftragten Ingenieur Stefan Baldini geplante „Bunkermoo-

seum“ wie ein Rundgang: Über einen modernen Zugangsbereich erreicht der Besucher den Lagerstollen. Dann geht es über eine steile Wendeltreppe hinauf in den Gefechtsstollen.

Um auf den meterdicken, betonierten Bunkerkopf zu gelangen, musste ein Teil herausgeschnitten und eine Stiege eingezogen werden. Über dem Museum angekommen, bietet sich ein herrlicher Ausblick auf

den Gemeindehauptort Moos, den Ortsteil Platt und die Umgebung. Das Museum bietet verschiedene Aussichtsplattformen. Über einen eigens angelegten Metallsteg geht es um das Museum herum, in den Bunker zurück. Beim Rundgang können die Besucher die Steinböcke im Gehege beobachten. Der Fernwanderweg Bodensee-Venedig führt direkt vorbei.